



Postulat GLP-FLiG-Fraktion; Regionalbuslinie Gossau-Flawil- Degersheim»

1. Ausgangslage

Die GLP-FLiG-Fraktion reichte am 3. Juli 2024 das Postulat «Regionalbuslinie Gossau-Flawil-Degersheim» ein. Mit dem Postulat wird der Stadtrat beauftragt dem Parlament Bericht und Antrag für eine durchgehende Busverbindung zwischen Gossau und Flawil auf den Fahrplanwechsel 2030 zu unterbreiten. Dem Parlament sollen dazu auch verschiedene Optionen für mögliche Durchmesserlinien am Bahnhof Gossau aufgezeigt werden. Des Weiteren sollen mit allen privaten Gossauer Organisationen, die von einer Busanbindung profitieren würden, über eine finanzielle Beteiligung für die ersten Betriebsjahre der neuen Linie, verhandelt werden. Über den Ausgang der Verhandlungen soll dem Parlament Bericht erstattet werden.

2. Vorgehen für die Behandlung Postulat

Nach Art. 56 Geschäftsreglement Stadtparlament entscheidet das Stadtparlament über die Erheblicherklärung des Postulats. Erklärt das Stadtparlament das Postulat als erheblich, führt der Stadtrat den erteilten Auftrag innert einem Jahr aus.

3. Überlegungen des Stadtrats

Das Parlament hat an seiner Sitzung vom 2. Juli 2024 einem Probebetrieb für die Quartierbuslinie 150 zugestimmt (Betriebsjahre 2026-2028). Mit dieser Linie werden wesentliche Teile der Büel- und Isenringstrasse deutlich besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Die viel diskutierte schlechte Erreichbarkeit des Restaurants Freihof wird mit den neuen Bushaltestellen deutlich verbessert (Distanz Freihof zur Haltestelle rund 150 bis 180 m). Jedoch enden die Betriebszeiten der Quartierbuslinie abends um 20 Uhr und am Sonntag ist vorderhand kein Busbetrieb geplant. Frühestens nach dem Ende des Probebetriebes der Linie 150 kann bei negativer Beurteilung dessen ein anderes öV-Angebot für den westlichen Ortsteil geprüft werden.

Die Auswertung der Einwohnerdaten hat ergeben, dass entlang des rund zwei Kilometer langen Abschnitts der Flawilerstrasse zwischen dem Freihof und der Gemeindegrenze zu Flawil 216 Personen wohnen. Als Vergleich: In den beiden Hochhäusern Isenringstrasse 3 und 6 wohnen rund 170 Personen. Grössere Arbeitgeber sind auf Gossauer Gebiet entlang der Flawilerstrasse nicht vorhanden. Das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr prüft öV-Erschliessungen erst ab 300 Einwohnenden. Eine attraktive öV-Erschliessung des Niederdorfes wäre nur durch sehr hohe Beiträge der Stadt Gossau finanzierbar und demnach nicht rentabel. Der Aufwand und der Ertrag der öV-Erschliessung für die rund 200 Einwohnenden wären zudem nicht verhältnismässig. Das Niederdorf weist eine deutlich zu geringe Siedlungsdichte auf, um eine annähernd rentable öV-Erschliessung zu entwickeln.

Das Postulat fordert eine umfassende Abklärung durch die Verwaltung. Angesichts der oben beschriebenen Kennzahlen des Niederdorfes sind positive Ergebnisse ausgeschlossen. Darum ist auf weitere Abklärungen unbedingt zu verzichten.

Antrag:

Das Postulat wird nicht erheblich erklärt.

Stadtrat

Beilage

Postulat

Stadtparlament

- ☐ Motion
- ☒ Postulat
- ☐ Interpellation
- ☐ einfache Anfrage

Eingereicht von: GLP-FLiG

Regionalbuslinie Gossau-Flawil-Degersheim

Flawil hat im 2018 eine Postautolinie nach Oberglatt und in die Burgau eingeführt. Diese ist am Bahnhof Flawil als Durchmesserlinie mit der Verbindung nach Degersheim realisiert. Der Bus erschliesst im Osten von Flawil die Weiler Oberglatt und Burgau sowie die Gewerbegebiete Glatthalde und Burgauerstrasse. Er fährt in Flawil auf der Hauptstrasse bereits bis fast an die Gemeindegrenze von Gossau heran.

Das übergeordnete, kantonale Agglo-ÖV-Konzept sieht die Stärkung starker Hauptkorridore zwischen den Nebenzentren vor. Gossau ist ein Nebenzentrum und Flawil wurde 2022 ebenfalls zum Nebenzentrum aufgestuft. Hier liegen gemäss Analyse die grössten Potentiale für den ÖV brach.

Der Bund beteiligt sich finanziell nur an Buslinien welche dem Regionalen Personenverkehr (RPV) zuzurechnen sind. An Stadtbuslinien beteiligt sich der Bund nicht. Sie müssen durch die Gemeinden und Kanton selbst bezahlt werden. Es ist also interessanter Buslinien zu schaffen die verschiedene Städte verbinden als Stadtinterne.

Die stark frequentierte Flawilerstrasse ist die einzige Hauptstrasse in Gossau die nicht durch den ÖV vom Motorisierten Individualverkehr entlastet wird.

Die Postautolinie 751 welche als Durchmesserlinie zwischen Flawil und Degersheim besteht und den Flawiler Osten abdeckt, könnte nach Gossau weitergeführt werden. Allenfalls wäre es sogar interessant, diese Linie in Gossau auch gleich als Durchmesserlinie zum Walter Zoo weiterzuführen, und diese Linie somit auch zu stärken. So wären mit dieser Linie diverse Wohn- und Gewerbegebiete sowie Freizeitmöglichkeiten in der Region ohne umzusteigen erschlossen. Gleichzeitig kann so den übergeordneten Planungen bezüglich ÖV besser entsprochen werden, und der Bund beteiligt sich ebenfalls an dieser Linie.

Postulatsauftrag:

Der Stadtrat wird beauftragt dem Parlament Bericht und Antrag für eine durchgehende Busverbindung zwischen Gossau und Flawil auf den Fahrplanwechsel 2030 zu unterbreiten.

Dem Parlament sollen dazu auch verschiedene Optionen für mögliche Durchmesserlinien am Bahnhof Gossau aufgezeigt werden.

Der Stadtrat wird beauftragt vor der Parlamentsvorlage bereits mit allen privaten Organisationen auf Gossauer Gemeindegebiet (Geschäfte, Freizeitbetriebe, Altersheime, Wohnbaugenossenschaften etc.) welche von einer Busanbindung profitieren würden, eine finanzielle Beteiligung oder Beteiligung an Haltestellen, für die ersten Betriebsjahre zur Etablierung der neuen Linie, auszuhandeln. Zu den Verhandlungsergebnissen soll dem Parlament Bericht erstattet werden.

Datum: 1.7.24

Unterschrift:

